

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891

Lieber Arthur!

Eine große Gefälligkeit, bitte! Geh' heut Abend in's Burgtheater u »schreib« mir ein Referat über die HOCHENBURGER! Aus Gründen, die ich Dir für mich entwickeln kann, bin ich verhindert selbst zu gehen. Es darf aber Niemand wissen, daß du für mich gehst! Solltest Du aus irgend einem Grunde verhindert sein, ~~mei~~ meine Bitte zu erfüllen, so schicke mir, bitte, umgehend die Karte in's Bureau zurück. Das Referat müßte ich bis übermorgen früh in Händen haben.

Herzl. Gruß!

Dein

Paul Goldm

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 478 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »Jän 91« vermerkt

³ *Referat*] [Arthur Schnitzler]: (*Burgtheater*). In: *Wiener Sonn- und Montags-Zeitung*, Jg. 29, Nr. 2, 12. 1. 1891, S. 3. Goldmann und Mamroth hatten Ende 1890 ihre Redaktionsarbeit für die *Schöne Blaue Donau* niedergelegt. Danach übernahm Goldmann für kurze Zeit das *Burgtheater*referat der *Wiener Sonn- und Montagszeitung*.

³ *Hochenburger*] Die Berliner Schauspielerin Anna Hochenburger hatte im Januar 1891 ein Gastspiel am *Burgtheater*. Es begann am 7.1.1891, sie gab Julia in *Romeo und Julia*. Schnitzler nahm an der Premiere am 7.1.1891 teil. Das und der Folgebrief (Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891) ermöglichen die verlässliche Datierung des undatierten Korrespondenzstücks.

Erwähnte Entitäten

Personen: Anna Hochenburger, Fedor Mamroth

Werke: (*Burgtheater*) [Rezension des Gastspiels von Anna Hochenburger], *Romeo and Juliet*, *Wiener Sonn- und Montagszeitung*

Orte: Berlin, Wien

Institutionen: An der schönen blauen Donau, *Burgtheater*, *Wiener Sonn- und Montagszeitung*

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02658.html> (Stand 19. Januar 2024)